



tausend seen tausend perspektiven

ERMLAND UND MASUREN



Ermland und Masuren



Polen

Die Woiwodschaft Ermland und Masuren liegt in Nordostpolen in attraktiver Nachbarschaft - im Norden grenzt sie an das Kaliningrader Gebiet der Russischen Föderation, im Westen ist sie über den Zalew Wiślany (Frisches Haff) mit der Ostsee verbunden. Von Olsztyn nach Warszawa (Warschau) sind es 220 km, nach Gdańsk (Danzig) 180 km und nach Toruń (Thorn) 170 km, zum Grenzübergang mit Litauen in Budzisko etwa 222 km.

Die Woiwodschaft Ermland und Masuren ist die viertgrößte Region Polens mit einer Fläche von mehr als 24 000 qkm. Hier wohnen fast 1,5 Millionen Einwohner. Die Verwaltungsaufteilung bilden 116 Gemeinden und 19 Kreise.

Die Hauptstadt der Region ist Olsztyn (Allenstein) mit mehr als 180000 Einwohnern. Andere größere Städte sind Elbląg (Elbing) (30 000 Einw.) und Elk (Lyck) (60 000 Einw.)

Straßen

Die Woiwodschaft Ermland und Masuren wird durchzogen von Landesstraßen. Die Hauptverkehrswege der Woiwodschaft sind folgende Landesstraßen:

- Nr. 7 Gdańsk – Olsztynek – Nidzica – Warszawa bis zur Grenze mit der Slowakei in Chyżne
- Nr. 16 Ksielice - Olsztyn – Elk zum Grenzübergang zu Litauen in Ogrodniki
- Nr. 51 Olsztynek – Olsztyn – Bartoszyce – zur Grenze mit dem Kaliningrader Gebiet in Bezledy
- Nr. 65 von der Staatsgrenze mit der Russischen Föderation über Gołdap – Olecko – Elk – Białystok zur Grenze mit Weißrussland.

Die Woiwodschaft grenzt unmittelbar an den internationalen Straßenkorridor Via Baltica von Finnland über Litauen, Lettland, Estland nach Warszawa.

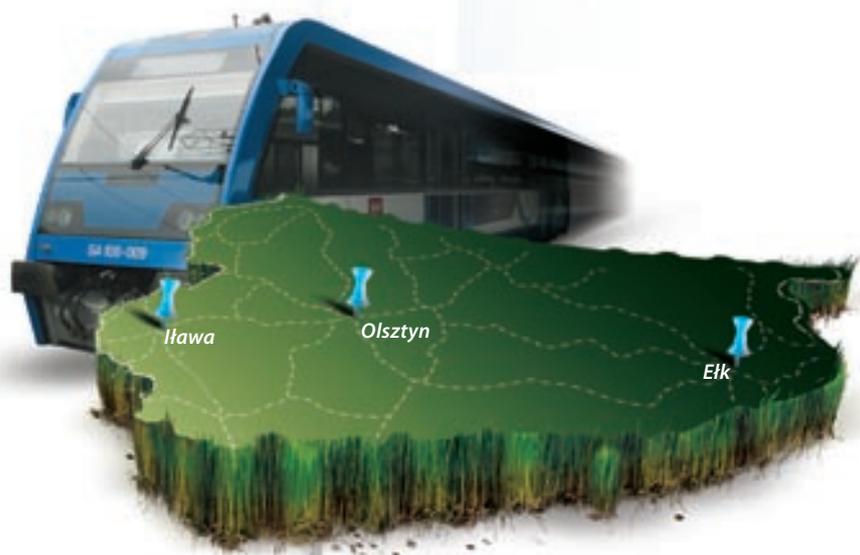




Die Straßen der Region werden nach und nach modernisiert. Für Straßeninvestitionen in den Jahren 2007 – 2013 wurden nur im Rahmen vom regionalen Operationsprogramm mehr als 350 000 000 Euro aus EU-Fonds bereitgestellt.

Bahn

Das Netz von Bahnlinien sichert gute Verbindungen zwischen den größten Städten der Region. Von der Hauptstadt der Woiwodschaft kann man zu den größten Städten Polens kommen. Die Verbindung mit dem Kaliningrader Gebiet geht über Elbląg und Braniewo. Von Jahr zu Jahr werden weitere Strecken modernisiert und die Ausrüstung ausgetauscht. Schon heute verkehren auf den Schienen der Region täglich einige moderne Schienenbusse.



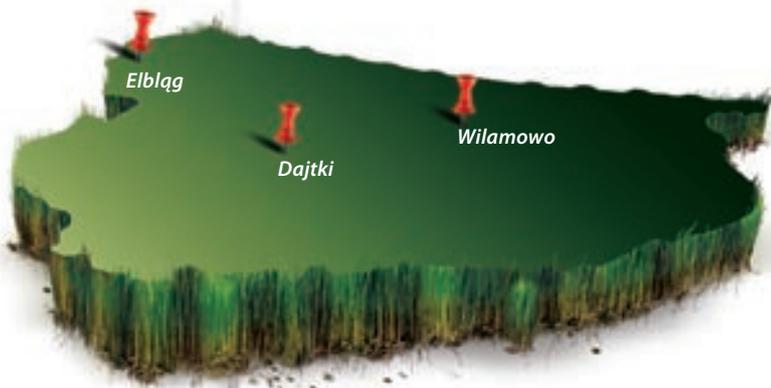


Flughäfen

In Szymany bei Szczytno (Ortelsburg) gibt es den Flughafen „Mazury“, der den kleinen Flugverkehr und Charterflüge aufnimmt. Im Einklang zum weiteren Entwicklungsplan der Region für die Jahre 2007-2013 soll dieser Flughafen ab 2010 als internationaler Flughafen funktionieren.

In Wilamowo bei Kętrzyn (Rastenburg) befinden sich der Flugklub „Aeroklub Krainy Jezior“ und die Flugabteilung des Grenzschutzes von Ermland und Masuren. Zur Zeit fertigt der Flughafen Sportflugzeuge, touristische Ausflugsmaschinen und Managerflüge ab. In der Sommersaison (Mai bis Oktober) organisiert der Aeroklub mehrere Flugfeste, die für Gäste offen sind.

Der Flughafen Olsztyn (Allenstein) in Dajtki ist ein ziviler Sportflughafen in einer Entfernung von etwa 4,5 km vom Stadtzentrum. Er gehört dem ermländisch-masurischen Aeroklub. Es gibt Sektionen für Paraflygtechnik, Fallschirmspringen, und auch für Piloten von Segelflugzeugen und Flugzeugen. Diesen Flughafen benutzt der Flug-Rettungsdienst. In der Woiwodschaft funktionieren zur Zeit etwa 23 Landeplätze. Zu den sich am schnellsten entwickelnden gehören Giżycko sowie Gryźliny.



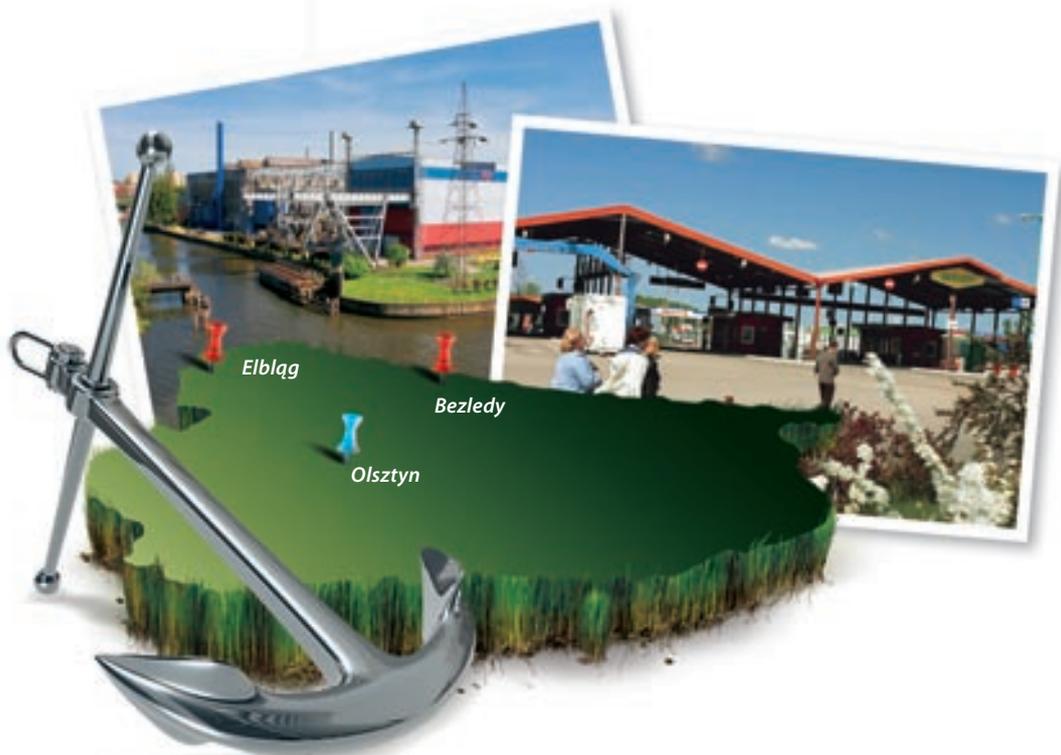


Häfen

Der einzige Seehafen der Woiwodschaft befindet sich in Elbląg (Elbing) am Zalew Wiślany (Frisches Haff). Er hat einen Kai von 2,5 km. Auf seinem Gebiet befinden sich Getreidespeicher, Nebengleise der Bahn, Reparaturwerften und zahlreiche Stützpunkte für Segelschiffe. Überdies funktioniert in der Woiwodschaft eine weit verbreitete Binnenschifffahrt. Die größten Häfen befinden sich in Ostróda, Giżycko, Mikołajki und Węgorzewo. Sie dienen der „Weißen Flotte“. Elbląg ist ein regionaler Hafen, der die Schifffahrt auf dem Haff und die Ostsee-Küstenschifffahrt für den Güter- und Passagierverkehr bedient.

Grenzübergänge

Die Woiwodschaft Ermland und Masuren grenzt an das Kaliningrader Gebiet der Russischen Föderation. Die mehr als 200 km lange Strecke der polnisch-russischen Grenze ist Außengrenze der Europäischen Union. Hier gibt es sechs Grenzübergänge: drei auf der Straße in Bezledy, Gronowo und Gołdap sowie Eisenbahnübergänge in Braniewo, Głomno und Skandawa.



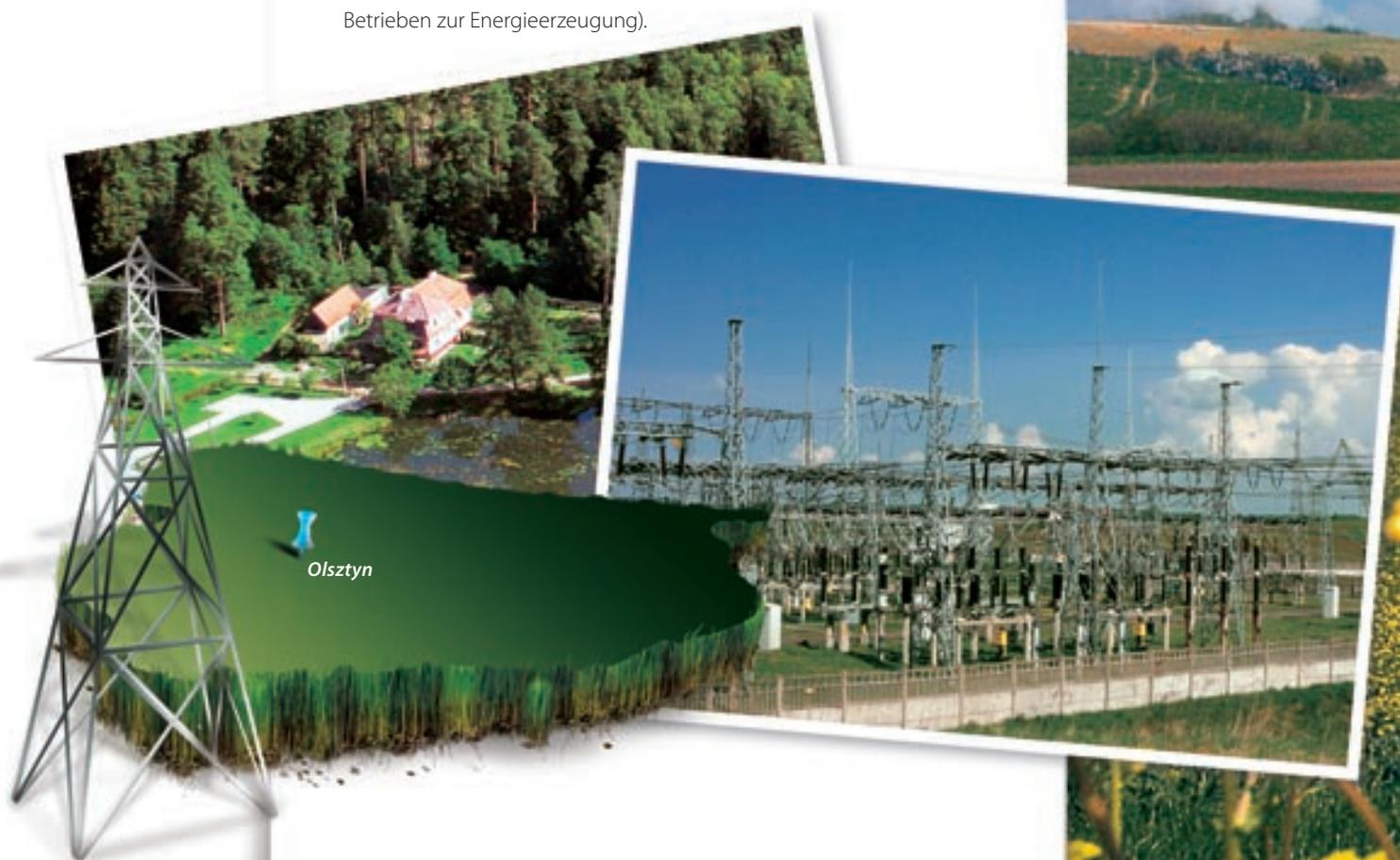


Infrastruktur

Die Woiwodschaft wird von außerhalb mit Elektroenergie versorgt. Innerhalb ihrer Grenzen wird Wind – und nur wenig Elektrizität von Wasserkraftwerken erzeugt. In der Region gibt es mehr als 462 000 Abnehmer von Elektroenergie. Der durchschnittliche jährliche Verbrauch beträgt 971,3 GWh. Die Woiwodschaft Ermland und Masuren ist ein idealer Ort für die Entwicklung von Alternativ-Energie.

Es stehen Wissenschaftler und Forscher für die Entwicklung dieses Sektors zur Verfügung. Die Ermländisch-Masurische Universität betreibt Forschungen über die industrielle Ausnutzung erneuerbarer Energie.

Es bestehen günstige natürliche Bedingungen für den Anbau von Pflanzen für Bio-Energie sowie entsprechende Bedingungen für die Lokalisierung von Firmen (günstige Standorte für den Bau von Betrieben zur Energieerzeugung).



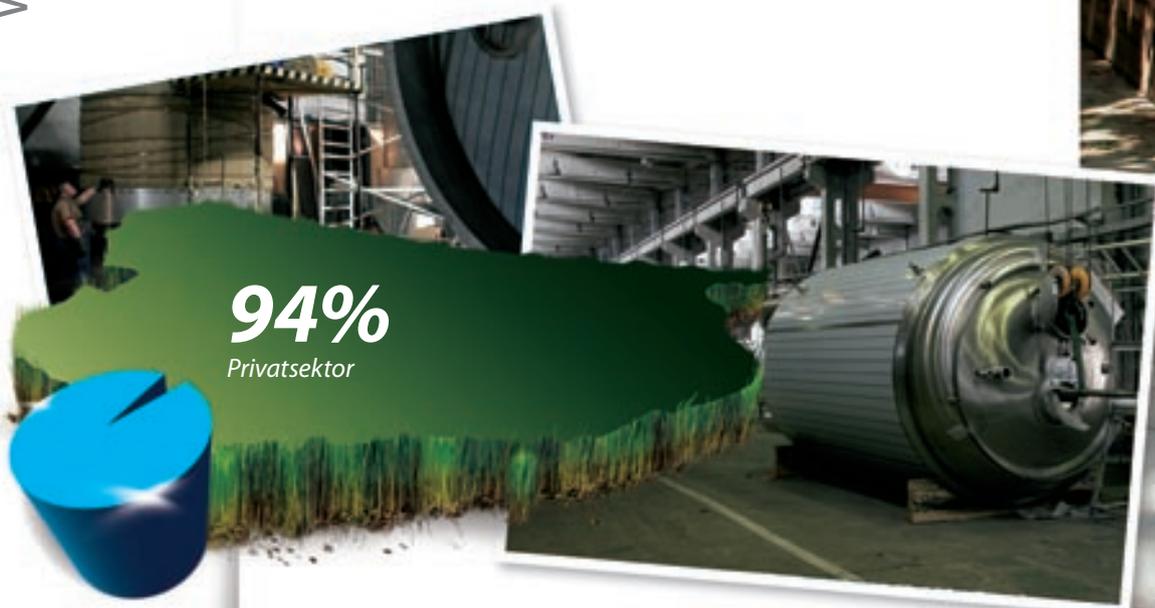


Wirtschaft, Industrie und Arbeitsmarkt

In der Woiwodschaft Ermland und Masuren sind mehr als 113000 Wirtschaftsbetriebe registriert. Vorwiegend ist der Privatsektor – 94 %.

Im öffentlichen Sektor befasste sich fast die Hälfte der Unternehmen (49,4 %) mit Dienstleistungen für Firmen und Liegenschaften. 28 % mit dem Erziehungswesen, 8,3 % mit der Verwaltung und 5,4 % mit dem Gesundheitswesen.

In der Woiwodschaft Ermland und Masuren sind 435 tausend Personen beschäftigt. Im Jahre 2007 war die Durchschnittsbeschäftigung im industriellen Bereich 142,6 Fausend Personen und somit um 4,4 % höher als im Jahr davor. Im öffentlichen Sektor fiel die Beschäftigung um 0,7 %, auf dem privaten stieg sie dagegen um 5 %. Der Monats-Durchschnittslohn im Unternehmenssektor belief sich zum Ende des Monats Juli 2008 auf 2603,67 zł.





Wichtige Zahlen:

In den meisten Branchen wurde ein Anstieg der Beschäftigung verzeichnet. Am stärksten war dieser Zuwachs in den Hotels und Restaurants – um 17,5 %.

Wirtschaft, Industrie und Arbeitsmarkt

Die wichtigsten Wirtschaftszweige sind: Produktion gesunder Lebensmittel (Bio-Produkte), Holzindustrie, umweltfreundliche Forstwirtschaft, umweltfreundlicher Tourismus, Herstellung von Autoreifen, Maschinen und Einrichtungen, bei denen man saubere Industrietechnologie und erneuerbare Energiequellen verwendet.

Die größte Bedeutung für die Woiwodschaft hat die Produktion von Lebensmitteln und Getränken. Sie macht 1/3 des Wertes der in der Region verkauften Produktion aus. Die Lebensmittelindustrie stützt sich vor allem auf lokale Rohstoffe hoher Qualität, die in sauberer Natur erzeugt wurden.

Die Erzeugnisse der Lebensmittelindustrie sind ein bedeutsamer Faktor für das Inland, aber auch für den Export. Ein Schwergewicht liegt auf der Produktion von Maschinen zur plastischen Metallbearbeitung (46 % der Produktion in Polen – 1. Platz in Polen). Bedeutend ist auch der Anteil der Produktion von Reifen und Spannholz. Bedeutend ist die Produktion von Erzeugnissen aus Holz, vor allem Möbel.



Olsztyn



Wichtige Informationen:

An der Industrie der Region sind ausländische Investoren, vor allem des französischen, niederländischen, deutschen und schwedischen Kapitals, interessiert.

Landwirtschaft

Die Landwirtschaft spielt eine bedeutende Rolle in der Wirtschaftsstruktur der Woiwodschaft Ermland-Masuren. Mehr als die Hälfte der 24,2 qkm großen Fläche der Woiwodschaft wird landwirtschaftlich genutzt. In der Land- und Forstwirtschaft sind 17 % der arbeitenden Bevölkerung beschäftigt. Was die Größe der Höfe anbetrifft, nimmt die Region mit einer Durchschnittsgröße von 21 ha den zweiten Platz in Polen ein.

Die Landwirtschaft in der Region erzeugt und verarbeitet vor allem Getreide (79,4 % der Anbaufläche) und Kartoffeln (3,8 %). Die Viehhaltung umfasst vor allem Geflügel, Schweine, Rinder, Pferde und in geringem Ausmaß Schafe.





Wichtige Richtungen

In der Woiwodschaft gewinnt die ökologische Landwirtschaft immer mehr an Bedeutung. Systematisch wächst die Anzahl der Öko-Höfe: von 33 im Jahre 1999 auf fast 600 im Jahre 2006. Der Anstieg der mit ökologischen Methoden bearbeiteten Pflanzen-Anbaufläche ist entsprechend von 1 264 auf fast 26 000 ha gestiegen.

Ausländische Investitionen

Die Investitionen in der Woiwodschaft Ermland-Masuren lagen in den letzten Jahren bei 2-3 % der landesweiten Investitionen. Die größte Bedeutung haben Investitionen in der Industrie. Sie betragen ähnlich wie im ganzen Land mehr als ein Drittel der Investitionen dar.

Fast die Hälfte des Kapitals ist in Gesellschaften angelegt. Es bestehen fast 5000 Handelsgesellschaften, davon fast 800 mit Beteiligung von Auslandskapital.

Die größten ausländischen Investoren in Ermland-Masuren sind: Michelin (Frankreich, Produktion von Autoreifen in Olsztyn), Saflin (Frankreich, Verarbeitung von Leinen in Miłakowo und Szczytno), Philips Lighting (Holland, Elektromaschinenindustrie in Kętrzyn), Heineken (Holland, Brauerei in Elbląg), Ikea (Schweden, Möbelfabrik in Lubawa), Alstom Power (Turbinenproduzent in Elbląg), Smithfield Food (USA, Teilhaber an den Fleischbetrieben in Elk, Morliny und Iława).



Michelin
Saflin
Philips Lightning
Heineken
Ikea
Alstom Power
Smithfield Food





Tourismus

Ermland und Masuren verfügen über erhebliche touristische Werte im europäischen Maßstab. Besonders attraktiv sind die Landschaft, Wälder, Seen, saubere Umwelt und auch zahlreiche Architektur- und Kulturdenkmäler, archäologische Fundstätten sowie historische Orte. Die Region ist besonders geeignet für den Ausbau der Erholungsfunktion und des speziellen Tourismus – Segelsport, Reiten, Wandern, Radfahren und Autotouren.

Die Woiwodschaft Ermland-Masuren ist ein Gebiet für Aktivurlaub. Im Sommer kommen Segler, Paddler, Windsurfer, Taucher und Angler und im Winter Liebhaber von Hundeschlittenfahrten, Eissegler, oder Skiläufer, die auf der Piękna Góra (Schöner Berg) bei Gołdap und der Góra Czterech Wiatrów (Berg der vier Winde) bei Mragowo, Krzyżowa Góra in Lidzbark Warmiński sowie auf zahlreichen attraktiven Skilaufgebieten Skilifte vorfinden. Die Region verfügt über ausgezeichnete Bedingungen für den Sommer- und Wintertourismus.

Die ökologische saubere natürliche Umgebung, die Naturschätze (2000 Seen, Landschaftsparks und Naturschutzgebiete, große Waldflächen, Architekturdenkmäler), die guten Bedingungen für Sport und das Netz von Hotels und Restaurants machen die Woiwodschaft zu einem idealen Ort für touristische Investitionen.



Olsztyn



Wichtige Informationen:
Nach offiziellen Statistiken kommen jährlich 3 Millionen Touristen nach Ermland und Masurien. Fast die Hälfte sind ausländische Touristen, vor allem aus Russland und Deutschland.

Handel

In der Woiwodschaft befassen sich fast 30 Prozent der natürlichen Personen, die wirtschaftlich tätig sind, mit dem Handel. Außer Einzelpersonen, die sich mit Handel befassen, sind in der Region auch internationale Handelsketten tätig wie Tesco, Real, Carrefour, Obi, Praktiker, Makro oder Jeronimo Martins. In den größeren Städten gibt es Handlungsgalerien wie das Alfa Centrum in Olsztyn.

Im Frühjahr und Herbst werden in Olsztyn verschiedene Messen organisiert. Die größten und beliebtesten finden im Stadtzentrum in der Halle „Urania“ statt. Die Aussteller sind Produzenten und Großhändler für Technologie und Baumaterial, Wohnungs- und Büroausstattung, Sanitär- und Heizungstechnik, Landwirtschaftserzeugnisse und Landwirte.



Olsztyn





Bauwirtschaft

Von Jahr zu Jahr steigt die Anzahl der Wohnungen in der Woiwodschaft. Nach ersten Angaben aus dem Jahre 2007 wurden in der Woiwodschaft 5845 Wohnungen fertiggestellt, das sind 30,8 % mehr als 2006. Die Bauinvestitionen betreffen vor allem Wohnungsgenossenschaften, Baugesellschaften, Mietwohnungen und den Bau von Einfamilienhäusern. Einen bedeutenden Einstand geben der Bauwirtschaft die sich stark entwickelnden Dienstleistungs- und Produktionsunternehmen. Um den Bedürfnissen der Investoren entgegenzukommen, wächst die Anzahl der mit den nötigen Anschlüssen versehenen Baugrundstücke vor allem in den großen Städten. Ständig werden neue Investitionsflächen mit Gas, Wasser und Elektrizität ausgerüstet und die Straßen-Infrastruktur ausgebaut.



Olsztyn





DX 340 LC

Bildung

Dank den guten Bildungseinrichtungen in der Region ist es leicht, qualifizierte Arbeitskräfte zu finden. Im akademischen Jahr 2005/2006 waren in der Woiwodschaft 16 Hochschulen tätig. An ihnen studierten mehr als 60 000 Studenten, darunter mehr als 50 Prozent im vollen Tagesstudium.

Die größte Hochschule in der Region ist die Ermländisch-Masurische Universität (Uniwersytet Warmińsko-Mazurski) in Olsztyn – mehr als 40 000 Studenten. Des höchsten Rufes und Interesses erfreuen sich die Studienrichtungen für Biotechnologie, Tierzucht, Geodäsie, Flächenbewirtschaftung, Umweltschutz, Mechanik und Landwirtschaft.

Nach und nach realisieren die Hochschulen von Landes- und EU-Mitteln geförderte Projekte, um die gesellschaftliche und bildungsmäßige Infrastruktur zu verbessern. Sie tragen zu einem höheren Standard der Lehr- und Forschungstätigkeit bei.





Wichtige Informationen:

In der Woiwodschaft gibt es 22 Forschungszentren. Ihr Potential konzentriert sich vor allem auf die Ermlandisch-Masurische Universität. Im Landesmaßstab gehört sie zu denen mit den größten Erfolgen bei der Erforschung und Realisierung von Neuentwicklungen und Erfindungen vor allem in den Bereichen der Milchwirtschaft (neue Technologien der Käseherstellung, der Herstellung von Quark, Sahne und Kasein), Fleischindustrie, Obst- und Gemüseverarbeitung.

Wirtschaftszonen

Zur Förderung wirtschaftlicher Tätigkeit und Schaffung neuer Arbeitsplätze wurde in der Region die ermländisch-masurische Sonderwirtschaftszone (WM SSE) mit 18 Unterzonen geschaffen (Bartoszyce, Ciechanów, Elbląg, Dobre Miasto, Lidzbark Warmiński, Iława, Iłowo, Morąg, Mrągowo, Mława, Nowe Miasto Lubawskie, Olecko, Ostrołęka, Olsztyn, Ostróda, Pasłęk, Wielbark und Szczytno) sowie zwei Unterzonen der Sonderwirtschaftszone Suwałki (SSSE) – Elk und Gołdap - gegründet. Die WMSSE umfasst eine Fläche von 524,07 ha und die SSSE (nur Elk und Gołdap) 155,8 ha. Diese Unterzonen bieten den Investoren eine business freundliche Atmosphäre, um die sich die Kommunalbehörden, sowie zahlreiche Organisationen und Institutionen zur Erleichterung wirtschaftlicher Tätigkeit kümmern. Das Geschäftsleben erleichtern in diesen Städte Konsultingfirmen, Zweigstellen und Filialen verschiedener Banken, Projektbüros, Versicherungsfirmer und Rechtsanwaltskanzleien.

In unmittelbarer Nachbarschaft der WMSSE befinden sich Straßen- und Eisenbahngrenzübergänge. Die WMSSE nimmt unter den 14 in Polen bestehenden Sonderwirtschaftszonen nach der Sonderwirtschaftszone von Katowice den zweiten Platz ein, bei den Investoren den ersten Platz (der Wert der Investitionen überschritt 1,5 Milliarden Zloty) und im Hinblick auf die Bereitstellung von vorbereitetem Gelände einen hohen dritten Platz (56,3 %). Zur Zeit sind in der Zone 24 Firmen tätig, vor allem kleine und mittlere. Es wurden Bemühungen unternommen, um das Gebiet der Zone in Wielbark, Iława, Pasłęk und Elbląg zu erweitern. Die größten Firmen, die hier investierten, sind LG in Mława und Michelin in Olsztyn.





Um Investitionen anzuziehen, ist es wichtig, Investitions-Angebote und Ort für die Lokalisierung der Investitionen vorzubereiten. Nach Informationen der polnischen Agentur für Information und ausländische Investitionen steht die Woiwodschaft Ermland-Masuren mit 62 Offerten von für Investitionen attraktiven Flächen in Polen an dritter Stelle nach den Woiwodschaften Dolnośląskie (Niederschlesien) und Mazowieckie.

Warum lohnen sich hier Investitionen?

Vorteile der Ermland - Masuren

Woiwodschaft :

- freie Flächen für Investitionen
- attraktive geografische Lage – die Woiwodschaft liegt an der Außengrenze der Europäischen Union zum Kaliningrader Gebiet, der Ostsee und nahe den Autobahnen A1 und Via Baltica.
- günstige natürliche Bedingungen für die Entwicklung des Tourismus, des Agrotourismus, der Erholung, für Kurbetrieb und die sogenannte „saubere“ Industrie
- ein großes Potential von Landwirtschafts- und Nahrungsmittelproduktion
- leichter Zugang zu qualifizierten Arbeitskräften – gute Ausbildungsstätten
- gleichmäßiges und ausreichendes Straßennetz
- Gebiete von großem Innovationspotential (Möbelindustrie, Lebensmittelproduktion, Tourismus)
- Anwesenheit großer in- und ausländischer Firmen
- Durchschnittlicher jährliches Anstieg des PKB (Bruttoinlandsprodukt) über dem europäischen Durchschnitt.



Olsztyn





ARMIŃSKO-MAZURSKIE

Olsztyn

MAZURY

Warszawa

Wichtige Ämter und Institutionen:

**Marschallsamt der Ermland-Masuren
Woiwodschaft
Departament für internationale
zusammenarbeit
und Standortmarketing**

Al. M. J. Piłsudskiego 7/9
10-575 Olsztyn
tel. +48 89 535 17 38
fax: +48 89 534 00 19
www.warmia.mazury.pl

**Ermländisch-Masurisches
Woiwodschaftsamt**

Al. J. Piłsudskiego 7/9
10-950 Olsztyn
tel. +48 89 523 25 80
www.uw.olsztyn.pl

**Ermländisch-Masurische Agentur für
die Regionalentwicklung in Olsztyn**

Plac Gen. Józefa Bema 3
10-516 Olsztyn
tel.: +48 89 521 12 50
fax: +48 89 521 12 60
www.wmarr.olsztyn.pl

**Ermländisch-Masurische
Sonderwirtschaftszone S.A.**

ul. Kasprowicza 1
10-219 Olsztyn
tel. +48 89 535 02 41
www.wmsse.com.pl

Sonderwirtschaftszone Suwałki S.A.

ul. Noniewicza 49
16-400 Suwałki
Tel. +48 87 565 22 17
www.ssse.com.pl

Statistisches Amt in Olsztyn

ul. Kościuszki 78/82
10-950 Olsztyn
tel. +48 89 524 36 66
www.stat.gov.pl/urzedy/olsz/index.htm

**Ermländisch-Masurische
Universität in Olsztyn**

ul. Oczapowskiego 2
10-719 Olsztyn
tel. +48 89 523 49 13
www.uwm.edu.pl

**Arbeitsamt der Woiwodschaft
in Olsztyn**

ul. Głowackiego 28
10-448 Olsztyn
tel. +48 89 522 79 00
www.up.gov.pl

Auf Wiedersehen!



**Urząd Marszałkowski Województwa Warmińsko-Mazurskiego
w Olsztynie**
ul. Emilii Plater 1
10-562 Olsztyn
tel. +48 89 521 91 00
fax +48 89 521 91 09
e-mail: marszalek@warmia.mazury.pl
www.warmia.mazury.pl



Warmińsko-Mazurska
Agencja Rozwoju Regionalnego S.A.
w Olsztynie

Warmińsko - Mazurska Agencja Rozwoju Regionalnego w Olsztynie
Plac Generała Józefa Bema 3
10-516 Olsztyn
tel.: +48 89 521 12 50
fax: +48 89 521 12 60
e-mail: wmarr@wmarr.olsztyn.pl

Redakcja: Elżbieta Mierzyńska
Tekst: Piotr Korzeniewski
Tłumacz: Renate Marsch-Potocka
Zdjęcia: Ryszard Czerwiński
Przygotowanie do druku: Studio Avalon
Druk: Energopol Trade

A scenic landscape featuring a bright blue sky filled with various white clouds. In the foreground, there is a body of water reflecting the sky, with a dense line of green reeds or grasses along the shore. The overall scene is peaceful and natural.

tausend seen
tausend perspektiven